

Übungen zum Gerundiv(um)

Das Gerundiv ist ein **passives Verbaladjektiv** und existiert auch im Deutschen:

„Originale mit **zu kopierender** Seite nach oben“ steht zum Beispiel auf manchen Kopiergeräten; **die zu kopierende** Seite ist diejenige, **die kopiert werden soll** (dieses *sollen* bzw. *müssen* spielt auch beim **lateinischen Gerundiv** eine Rolle, wenn es als Prädikat mit einer Form von **esse** gebraucht wird).

Bildung: Präsensstamm + **-nd-** + **us3**, z.B. vocandus3 „ein zu rufender“

Man unterscheidet hauptsächlich 2 Verwendungsweisen:

1. Das attributive Gerundiv fungiert als ganz normales Adjektiv in KNG-Kongruenz zu einem Bezugswort; es wird **wie ein →Gerundium** übersetzt:

consulum	interficiendorum	causa [≅ Gerundium: consules interficiendi causa]
der Konsuln	der zu tötenden	wegen = wegen des Tötens der Konsuln/um die K. zu töten

2. Das prädikative Gerundiv bildet zusammen mit einer Form von **esse** das **Prädikat** und drückt dann in der Regel einen **Zwang** aus:

consul	est	interficiendus	
der Konsul	ist	der zu tötende =	a) der Konsul ist zu töten b) der Konsul muss getötet werden c) man muss den Konsul töten

- Steht ein **Dativ** dabei, drückt dieser die Person aus, die etwas tun muss; dieser sog. **Dativus Auctoris** wird mit „von ...“ übersetzt:

consules nobis interficiendi sunt	a) die Konsuln sind von uns zu töten b) die Konsuln müssen von uns getötet werden c) wir müssen die Konsuln töten
--	---

- Ein **verneintes prädikatives Gerundiv** drückt meist ein *nicht dürfen*, sehr selten auch ein *nicht können* aus:

consules interficiendi non sunt	a) die Konsuln sind nicht zu töten b) die Konsuln dürfen nicht getötet werden c) man darf die Konsuln nicht töten
--	---

Nam quo pacto hoc tolerandum est? (Sinn: es ist nicht zu ertragen = Verneinung)	a) Denn auf welche Weise ist dies zu ertragen? b) Denn auf welche Weise kann dies ertragen werden? c) Denn auf welche Weise kann man dies ertragen?
--	---

Übungen zum Gerundiv (Gerundiv und Bezugswort fett gedruckt)

1. Aeeta misit Absyrtum filium **ad Medeam persequendam**.

Aeeta,-ae m. Aietes; mitto3 misi missus schicken; Absyrtus,-i Absyrtus (Bruder Medeas); filius,-i Sohn; ad+Akk. zu, an, bei; Medea,-ae Medea; persequor3 persecutus sum verfolgen

2. Casu Thyestes Delphos venerat **ad sortes tollendas** de ultione fratris.

Casus,-us Zufall; Thyestes,-is m. Thyest; Delphi,-orum Delphi; venio⁴ veni ventus kommen; ad+Akk. zu, an, bei; sortes,-rtis f. Schicksal; tollo³ sustuli sublatus aufheben, nehmen, töten; sortes tollere einen Schicksalsspruch einholen; de+Abl. über, von; ultio,-onis f. Rache, Vergeltung; frater,-tris Bruder

3. Multi non tam **sui conservandi (causa)** quam **tuorum consiliorum reprimendorum causa** fugerunt.

multus³ viel; non tam ... quam nicht so sehr ... wie; suus³ sein, ihr; conservo¹ bewahren, retten; causa (nachgestellt) +Gen. wegen, um ... zu; tuus³ dein; consilium,-i Rat, Plan; reprimere³ repressi repressus unterdrücken, vereiteln; fugio^{3M} fugi fliehen

4. **Magna** d(e)is immortalibus **habenda est** atque huic ipsi Iovi Statori **gratia**.

magnus³ groß; deus,-i Gott; immortalis,-e unsterblich; habeo² habui habitus haben; esse sein; atque und; hic/haec/hoc dieser; ipse/ipsa/ipsum (er) selbst; Iupiter, Iovis Jupiter; Stator,-oris m. Beiname Jupiters, bleibt unübersetzt (eigtl.: der die Feinde zum Stehen bringt); gratia,-ae Dank, Gnade; gratiam habere dankbar sein, danken

5. Non **est** saepius in uno homine **summa salus periclitanda** rei publicae.

non nicht; esse sein; saepius Adv. öfter; in+Abl. in, an, auf, bei; unus³ ein einziger; homo,-inis Mensch, Mann; summus³ der höchste; salus,-utis f. Heil; periclitari¹ gefährden, auf's Spiel setzen; res,-ei f. publica,-ae der Staat

6. **Im Acl:** Midas dixit **victoriam** Marsyae potius **dandam (esse)**.

Midas,-ae m. Midas; dico³ dixi dictus sagen; victoria,-ae der Sieg; Marsyas,-ae m. Marsyas; potius Adv. eher; do¹ dedi datus geben, zusprechen

7. **Prädikativ** ohne esse: **Quem** (sc. Iovem) Mercurius ab igne ereptum Nysos dedit **educandum**.

qui/qua/quod am Satzanfang: dieser; Mercurius,-i Merkur; ab+Abl. von, vor; ignis,-is m. Feuer; eripio^{3M} erepi ereptus herausreißen; Nysus,-i Nysos; do¹ dedi datus geben; educo¹ erziehen

Lösungen:

1. Aietes schickte seinen Sohn Absyrtus zum Verfolgen Medeas/ um Medea zu verfolgen.
2. Durch Zufall war Thyest nach Delphi gekommen um einen Schicksalsspruch einzuholen über die Rache seines Bruders.
3. Viele flohen nicht so sehr wegen des Rettens ihrer selbst/ um sich selbst zu retten, wie wegen des Vereitelns deiner Pläne/ um deine Pläne zu vereiteln.
4. Großer Dank ist den unsterblichen Göttern zu haben und diesem selbst dem Jupiter Stator bzw. Den unsterblichen Göttern und diesem Jupiter Stator selbst muss man sehr dankbar sein.
5. Nicht ist öfter bei einem einzigen Menschen das höchste Heil des Staates zu gefährden bzw. Man darf das höchste Heil des Staates bei einem einzigen Mann nicht öfters aufs Spiel setzen.
6. Midas sagte, dass der Sieg eher dem Marsyas zu geben sei bzw. zugesprochen werden müsse bzw. dass man den Sieg eher dem Marsyas zusprechen müsse.
7. Diesen gab Merkur von dem Feuer herausgerissen dem Nysos als zu erziehenden bzw. Diesen übergab Merkur, nachdem er ihn aus dem Feuer herausgerissen hatte, dem Nysos zur Erziehung.